

Groß Wartenberger

Kreis-



Blatt

Druck, Verlag und Expedition: Waldemar Groye, Groß Wartenberg.

Redaktionsfernsprecher: Gr. Wartenberg Nr. 40.

Anzeigen sind an die Geschäftsstelle dieses Blattes bis Freitag früh einzuliefern. Anzeigengebühren die: spaltene
Grundschriftzeile 10 Pfennig. — Bestellungsgehalt für das Vierteljahr 60 Pfennig, durch die Post 80 Pfennig

Nr 20

Sonnabend, den 20. Mai

1911

Verfügungen des Königlichen

Landrats.

Allgemeine

Verordnungen und Verfügungen.

Ausführung der Beiträge für die landwirtschaftliche Unfallversicherung und Rückzahlung der Heberollen.

Die Guts- und Gemeindevorstände des Kreises, welche mit der Erledigung meiner Kreisblattverfügung vom 20. April d. Js. (Seite 201) noch im Rückstande sind, werden hierdurch aufgefordert, das Versäumte innerhalb spätestens acht Tagen nachzuholen.

Groß Wartenberg, den 18. Mai 1911.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

Die Kreis Kommunal- und Kreis Sparkasse ist am 22. d. Mts. wegen einer baulichen Veränderung für jeden Geschäftsverkehr

geschlossen.

Groß Wartenberg, den 18. Mai 1911.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Die Beachtung der Bestimmungen der landespolizeilichen Anordnung des Herrn Regierungspräsidenten zu Breslau, vom 10. August 1904 (Außerordentliche Beilage zu Nr. 34 des Regierungsamtsblattes für 1904) bringe ich hiermit in Erinnerung.

Ich mache besonders darauf aufmerksam, daß zum Verladen von Rindvieh aus denjenigen Amtsbezirken des Kreises, in welchen Rindviehregister zu führen sind, also aus den Amtsbezirken Fürstlich-Neudorf, Bralin, Balbowitz und Neumittelwalde auch auf den Eisenbahnstationen der neu eröffneten Strecke Gr. Graben — Festenberg — Subowine — Neumittelwalde — Suischen — Ostrow ein von mir auf Grund der vorzuliegenden Ursprungszeugnisse auszustellender Er-

laubnischein erforderlich ist und daß das Rindvieh vor dem Verladen auf der Eisenbahnstation durch den Kreis Tierarzt untersucht werden muß.

Groß Wartenberg, den 17. Mai 1911.

Die Maul- und Klauenseuche unter dem in dem Gehöft des Gastwirts Feige in Festenberg befindlichen Schweinebestande des Schwarzviehhändlers Richard Taube ist erloschen.

Meine Anordnung, betreffend Maßregeln gegen die Maul- und Klauenseuche, vom 18. April 1911 (Kreisblatt Seite 200) für das Gastwirt Feige'sche Gehöft, die Stadt Festenberg und den Gutsbezirk Alt Festenberg wird aufgehoben.

Die Ortsbehörden haben dies alsbald bekannt zu machen.

Groß Wartenberg, den 13. Mai 1911.

Die Maul- und Klauenseuche in der Gemeinde Schöllendorf ist erloschen.

Meine Anordnung, betreffend Maßregeln gegen die Maul- und Klauenseuche vom 16. April 1911 (Kreisblatt Seite 199/200) für die Gehöfte des Maurers Nowak und des Gastwirts Freyer, sowie für die Gehöfte mit den Hausnummern 13, 14, 15, 16, 17, 18, einschließlich der Nebengebäude der Nummern 14 und 15, für den Rest des Gemeindebezirks Schöllendorf, für die Gutsbezirke Schöllendorf und Groß Woißdorf und für den Gemeindebezirk Groß Woißdorf wird aufgehoben.

Die Ortsbehörden haben dies alsbald bekannt zu machen.

Groß Wartenberg, den 14. Mai 1911.

Die Maul- und Klauenseuche unter dem Viehbestande des zum Gutsbezirk Neuhoß gehörigen Schäfers Borwert ist erloschen.

Das Schäfer Borwert scheidet als Sperr-

bezirk aus und wird dem Beobachtungsgebiet zugewiesen. Der Gutsbezirk und der Gemeindebezirk Neuhoß verbleiben wegen der im Gutsbezirk Ober Langendorf herrschenden Maul- und Klauenseuche im Beobachtungsgebiet. (Anordnung vom 19. April 1911 Kreisblatt Seite 200/201.)

Die Stadt Groß Wartenberg, der Gemeindebezirk Klein Woitzdorf und die Gutsbezirke Klein Woitzdorf, Weinberg, Schloß Wartenberg und Himmelthal scheiden aus den Beobachtungsgebieten aus.

Die Ortsbehörden haben dies alsbald bekannt zu machen.

Groß Wartenberg, den 16. Mai 1911.

Der königliche Landrat.
von Busse.

In der Stadt Bernstadt, im Gutsbezirk Spahlis, in Ober Schmollen, Neu Schmollen, Cronendorf, Schmarje und in dem zum Gutsbezirk Domatschine gehörigen Warwerk Klein Bruchewitz Kreis Dels, ist die Maul- und Klauenseuche festgestellt worden.

Groß Wartenberg, den 18. Mai 1911.

In Glauche und in Giesdorf Kreis Nams-lau und in Buchwald Kreis Dels ist die Maul- und Klauenseuche erloschen.

Groß Wartenberg, den 18. Mai 1911.

Der öffentliche Wetterdienst ist am 1. Mai 1911 wieder aufgenommen worden und wird während des Sommers in gleicher Weise wie bisher durchgeführt werden.

Groß Wartenberg, den 13. Mai 1911.

Um Unglücksfälle an unbewachten Eisenbahn-Übergängen nach Möglichkeit zu vermeiden, wird den Wagenführern beim Passieren von Bahnübergängen die größte Vorsicht zur Pflicht gemacht. Die Wagenführer gefährden sonst ihr eigenes Leben und dasjenige der Wageninsassen. Sie machen sich aber auch strafbar und ich bringe nachstehend die betreffenden Strafbestimmungen in Erinnerung:

§ 316 des Reichsstrafgesetzbuches.

Wer fahrlässigerweise durch eine der vorbezeichneten Handlungen der Transport auf einer Eisenbahn in Gefahr setzt, wird mit Gefängnis bis zu einem Jahre, und, wenn durch die Handlung der Tod eines Menschen verursacht worden ist, mit Gefängnis von einem Monat bis zu drei Jahren bestraft.

§§ 11 und 12 der Polizei-Verordnung vom 7.

Januar 1892 (Amtsblatt S. 281):

§ 11. der Führer eines Fuhrwerks muß die Zügel in der Hand, auf dem Fuhrwerk oder auf einem der Zugtiere oder in ihrer unmittel-

baren Nähe bleiben und das Gespann fortwährend unter Aufsicht zu halten.

Wenn er anhält, darf er sich nicht über 5 Schritte von dem Fuhrwerk entfernen, ohne die Pferde abzusträngen oder sonst ausreichende Vorkehrungen zur Verhütung von Unglücksfällen zu treffen.

§ 12. Die Bestimmungen dieser Verordnung finden auf alle chausseierten und nicht chausseierten, öffentlichen Fahrstraßen Anwendung, soweit nicht für erstere besondere gesetzliche Vorschriften gelten. Vergl. die zusätzlichen Vorschriften von dem Chausseegeldtarif vom 29. Februar 1840 (G.-E. S. 94).

Die Ortsbehörden haben vorstehende Bestimmungen wiederholt in ortsüblicher Weise zur öffentlichen Kenntnis zu bringen und die Fuhrwerksbesitzer anzuhalten, ihre Wagenführer zu belehren. Uebertretungen sind unnachlässig zur Anzeige zu bringen.

Groß Wartenberg, den 3. Mai 1911.

In letzter Zeit sind an verschiedenen Orten in Preußen in Krankenhäusern und in der Privatpflege Uebertragungen von Pocken auf Medizinalpraktikanten, Geistliche, Krankenpfleger, Desinfektoren usw. beobachtet worden.

Ich nehme hieraus Veranlassung, auf die Bestimmungen des § 24 der Anweisung des Bundesrates zur Bekämpfung der Pocken vom 28. Januar 1904 (Reichsgesetzblatt S. 92) und der dazu erlassenen Ausführungsbestimmungen vom 12. September 1904 (Amtsblatt S. 338) hinzuweisen, nach welchen bei Ausbruch der Pocken in einem Hause alle ansteckungsfähigen Personen unverzüglich der Impfung zu unterziehen sind, bezw. ihnen die Wiederimpfung anzuraten ist.

Für die oben bezeichneten Personen, welche der Gefahr einer Pockenanstekung ausgesetzt sind, dürfte es sich empfehlen, sich in angemessenen Zwischenräumen, etwa alle 5 Jahre, wieder impfen zu lassen.

Groß Wartenberg, den 3. Mai 1911.

An mehreren Stellen ist die Vermutung aufgetaucht, daß die Einschleppung der Maul- und Klauenseuche zum Teil durch nicht desinfizierte Futterfäcke erfolgt sei. Die Gefahr dieser Verbreitungsart erscheint nicht gering, weil vielfach die Futtermittel aus den Futterfäcken den Tieren beim Füttern vorgeschüttet werden und weil die Säcke dabei leicht mit dem Speichel der kranken Tiere in Berührung kommen können.

Euer Durchlaucht, Hochgeborenen Hochwohlgeborenen wollen dafür Sorge tragen, daß die Ortspolizeibehörden in jedem Falle die Desinfektion sämtlicher Gerätschaften und sonstigen

Gegenstände, die mit kranken oder verdächtigen Tieren in Berührung gekommen sind, namentlich auch der Futterjäte auf Grund des § 20 Abs. 1, § 27 des Viehseuchengesetzes anordnen. Da in § 14 der Anlage A zur Bundesratsinstruktion vom 30. Mai/27. Juni 1895 eine Desinfektion nur für Geräte, die mit den kranken Tieren in Berührung gekommen sind vorgeschrieben ist, die Anordnung also zum Teil über die Bestimmungen der Bundesratsinstruktion hinausgeht, erteile ich hierzu gemäß § 1 der Bundesratsinstruktion ausdrücklich meine Genehmigung.

Berlin W. 9., den 23. März 1911.
Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.

J. U. gez: Schroeter.

Abdruck hiervon teile ich den Ortspolizeibehörden zur Kenntnis ergebenst mit.

Groß Wartenberg, den 11. Mai 1911.

Die nächste Prüfung über die Befähigung zum Betriebe des Hufbeschlaggewerbes vor der staatlichen Prüfungskommission zu Breslau findet Donnerstag, den 13. Juli 1911 Vormittags 8 Uhr in der Werkstatt des Schmiedemeisters W. Zillmann in Breslau, Margarethenstraße Nr. 11 statt.

Schmiede, die zu der Prüfung zugelassen werden wollen, haben den Nachweis zu erbringen, daß sie das 19. Lebensjahr vollendet haben und sich mindestens die letzten drei Monate vor der Meldung zur Prüfung im Regierungsbezirk Breslau aufgehalten haben.

Die Meldungen zur Prüfung sind an das Gewerbebureau der königlichen Regierung nach Breslau, Regierungsgebäude am Seßingplatz, mindestens vier Wochen vor der Prüfung unter Beifügung dieser Nachweise und ihrer Zeugnisse über die erlangte technische Ausbildung, sowie unter portofreier Einsendung von zehn Mark Prüfungsgebühren zu richten. Gleichzeitig ist die Erklärung abzugeben, daß sich der Meldende innerhalb der letzten sechs Monate nicht erfolglos einer Hufbeschlagsprüfung unterzogen hat.

Breslau, den 2. Mai 1911.

Der Vorsitzende der staatlichen Prüfungskommission für Hufschmiede.

Dr. Urndt, Veterinär-Rat.

Im Monat August 1908 traten unter dem Personal des Rudolf Virchow Krankenhauses zu Berlin Gruppenerkrankungen an Enteritis auf. Nach dem Gutachten der königlichen wissenschaftlichen Deputation für das Medizinalwesen in Berlin sind die Erkrankungen nachweislich

durch den Genuß von rohem Hackfleisch verursacht worden und ist die gesundheitschädliche Wirkung des Hackfleisches auf Infektion mit sogenannten Enteritis = Bakterien zurückzuführen, die in unaufgeklärter Weise in das Fleisch gelangt waren und wahrscheinlich in dem rohen Hackfleisch vermehrt hatten. Die wissenschaftliche Deputation warnt daher vor dem Genuß von rohem Fleisch und ganz besonders vor dem Genuß von rohem Hackfleisch wegen der mit ihr verbundenen Gefahren für die Gesundheit.

Die Verabreichung rohen Hackfleisches als Nahrungsmittel in geschlossenen Anstalten wie Krankenhäusern, Gefängnissen und dergleichen wird von der wissenschaftlichen Deputation für Medizinalwesen dringend widerraten.

Groß Wartenberg, den 1. Mai 1911.

Der deutsche Samariterverein zu Biel gibt seit dem 1. Januar 1905 die Tafeln-Anweisung zur Wiederbelebung anscheinend Ertrunkener kostenlos nur noch an königliche Behörden unter der Voraussetzung ab, daß in den Bestellungen die unbedingt notwendige Anzahl angegeben wird und zugleich die Ortschaften oder Stellen namhaft gemacht werden, für welche sie in Aussicht genommen sind; an Private dagegen erfolgt die Abgabe nur, gegen Erstattung des Selbstkostenpreises.

Die Tafeln sind in diesem Jahre in besserer Ausstattung hergestellt und durch eine Anweisung zur Rettung Ertrinkender ergänzt worden.

Groß Wartenberg, den 15. Mai 1911.

Der Tischlermeister Johann Grojsek zu Bralin wird hiermit als Zustellungs- und Vollziehungsbeamter sowie Gefängniswärter für die Gemeinde und den Amtsbezirk Bralin bestätigt.

Groß Wartenberg, den 16. Mai 1911.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Der Ofenseger Hugo Bojak in Neumittelwalde wird hiermit als Amtsbote für die Amtsbezirke Neumittelwalde, Dffen und Bukowine bestätigt.

Groß Wartenberg, den 12. Mai 1911.

Anstellungen.

Verpflichtet:

Der Freisteller Christian Schubert aus Rippin als Gemeindevorsteher für die Gemeinde daselbst.

Der Wirt Johann Bunt aus Fürstlich-Niefen als stellvertretender Gerichtsmann für die Gemeinde daselbst.

Der Freisteller Paul Wittel aus Sandra-

schütz als stellvertretender Gerichtsmann für die Gemeinde dajelbst.

Der Förster Eichmann aus Bufowine als Gutsvorsteher-Stellvertreter für den Gutsbezirk dajelbst.

Bereidigt:

Der Freisteller Johann Mlekta aus Blatt-nig als Gerichtsmann für die Gemeinde Groß Woitzdorf.

Der Stellenbesitzer Gustav Rutsche aus Sandraichütz als Ortsrheber der Gemeinde dajelbst.

Der Stellenbesitzer Josef Mach aus Bufowine als stellvertretender Gerichtsmann für die Gemeinde dajelbst.

Der Freisteller Johann Homorek aus Groß Schönwald als Gemeinde-Exekutor für die Gemeinde dajelbst.

Der Rendant Valentin Kruszkiwicz aus Neuhütte als Gutsvorsteher-Stellvertreter für den Gutsbezirk dajelbst.

Groß Wartenberg, den 16. Mai 1911.

Der Königliche Landrat. von Busse.

Betrifft die Schleißch landwirtschaftliche Berufs-genossenschaft.

Die neu aufgestellten Unternehmerverzeich-nisse der Schleißchen landwirtschaftlichen Berufs-genossenschaft — Sektion Groß Wartenberg — von

a.) Stadt Groß Wartenberg und

b.) Gut- Stadtforsst Wartenberg

liegen vom 17. Mai d. Js. ab 2 Wochen im hiesigen Magistratsbureau für die in Be-tracht kommenden, hiesigen landwirtschaftlichen Betriebsunternehmer zu Einsicht aus.

Gegen die Richtigkeit dieser beiden vorer-wähnten Verzeichnisse können in der vorstehend angegebenen Zeit Einsprüche bei dem Magist-rat hier erhoben werden.

Groß Wartenberg, den 16. Mai 1911.

Der Magistrat.

Fundfähe!

Geld ist als gefunden hier abgegeben wor-den. Der rechtmäßige Eigentümer möge sich melden. Fundgeld und Veröffentlichungsgebüh-ren sind zu bezahlen.

Groß Wartenberg, den 6. Mai 1911.

Die Polizeiverwaltung.

Der friedliche Wettkampf

der die verschiedenen Systeme einer Maschine auf grösseren Ausstellungen und offiziellen Prüfungen zusammen-führt, ist eine hauptsächlich für die Interessen des Käufers getroffene Ein-richtung. Er soll hieraus die Brauch-barkeit des Systems von massgebender Seite bestätigt sehen und eine Parallele zwischen einzelnen Konstruktionen ziehen können.

Weit über 870 mal

ist der Alfa-Laval-Separator aus offi-ziellen Prüfungen und Ausstellungs-Konkurrenzen als

==== **Erster Sieger** ====

hervorgegangen und übertrifft auch hier-mit jedwede Konkurrenz um ein ganz Bedeutendes.

Alfa ist der beste Separator der Welt.

Verlangen Sie die Alfa-Druckschriften von
Heinrich Niemand, Gross Wartenberg, Ring 114.

Flechten

saure und trockene Schuppenflechte
skroph Ekzema, Hautausschläge, aller Art

offene Füße

Seinschäden, Beingeschwüre, Aderbeine, böse
Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;

wer bisher vergeblich hoffte
geheilt zu werden, mache noch einen Versuch
mit der bestens bewährten

Rino-Salbe

frei von Gift und Säure. Dose Mark 1.15 u. 2.25.

Dankschreiben gehen täglich ein.

Nur echt in Originalpackung weiss-grün-rot

a. Fa. Schubert & Co., Weinböhla-Dresden.

Fälschungen weisen man zurück.

Zu haben in den Apotheken.

Kreisblatt-Sachregister für 1910

sind noch abzugeben in
M. Große's Buchdruckerei
Groß Wartenberg.

Bluterneuerung: Substanzzuführung der sich beständig abnutzenden Nerven.

Es sind dies die absolut notwendigen Forderungen der Neuzeit bei Ueberanstrengung durch mechanische sowie geistige Leistungen. Als Mittel zur Hebung des Ernährungszustandes im Allgemeinen, zur Entwicklung des Hämoglobingehaltes im Blute und zur Kräftigung der Nervensubstanz, steht heute im Vordergrund Leciferrin, welches bei den Ärzten sowie im Allgemeinen reichen Anklang findet.

Kammerherr Freiherr v. M. in B. äußert seine Erfahrung mit Leciferrin: „Von Leciferrin habe ich jetzt 2½ Flaschen eingenommen, schon nachdem ich die erste Flasche genommen hatte, zeigte sich bei mir wesentliche Besserung im Allgemeinbefinden;

die große Müdigkeit, die ich seit langer Zeit Nachmittags und besonders Abends fühlte, zeigte sich nicht mehr, und besonders ist der mich peinigende Schmerz in beiden Schläfen, der sich Abends immer einstellte, gänzlich geschwunden. Ich kann nur sagen, daß ich mich durch Gebrauch dieses Mittels direkt verjüngt fühle.“

Der Preis von Leciferrin ist Mk. 3 die Flasche.

(Enthält Dvo-Lecithin 0,5, Eisen als Eisenoxydhydrat an Zucker gebunden 0,75, aromatische Bestandteile in Cognac und Alkohol 40,0, Rest destilliertes Wasser.)

Zu haben in Apotheken,
ganz sicher von:
Kränzelmarkt-Apothekc Breslau.

Künstliche Zähne

Reparaturen und Umarbeitung schlecht sitzender Gebisse

Plomben

☛ jeder Art ☛
Schonendste Behandlung.
== Mäßige Preise. ==

Leo Nyklewicz,

Zahntechniker

Neumittelwalde, „Hotel Goldene Sonne.“
Sprechstunden Dienstag d. 23. Mai norm. von 8 Uhr ab

Empfehle zur diesjährigen Saison

Sämtl. landwirtschaftlichen Maschinen

mit Verbesserungen als

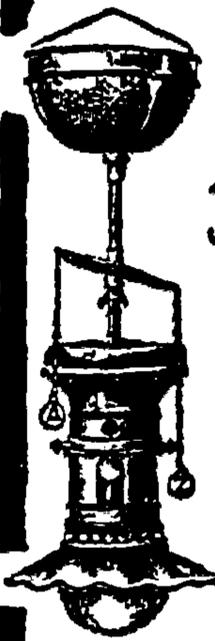
Gras- und Getreidemäher. Breitdreschmaschinen, Stift- und Schlagleisten- Dreschmaschinen, Siedemaschinen, alle Arten Göpel, Kultivatoren, Walzen, Eggen, Pflüge, Jäter, Wasser- und Jauchepumpen, Wasserleitungen, Milchseparatoren verschiedener Grössen 120 l. stündliche Leistung.

Preis 95 M. — 5 Jahre Garantie.

Auch stehen mehrere gebr. Göpel, Dreschmaschinen, Siedemaschinen nebst Wasserpumpen, u. anderes in bestem Zustande mit Garantie billig zum Verkauf.

Johann Deutsch Gross Wartenberg.

Maschinen-Niederlage und Reparaturwerkstatt
mit Kraftbetrieb.



2 Petroleumlampen

*verzehren für 2 Pf Brennstoff
stündlich, eine MARLA -
Spiritus - Hängelicht - Lampe
verbraucht weniger und
ist dreimal so hell!
Probe - } ohne Kaufzwang
Lampen } ohne Nachnahme.
Zweck bitten anzugeben.*

*Gebr. Lauterbach
Berlin, P. O. 518
Oranienstr. 183.*

Sonntag, 21. Mai nachmittag 4 Uhr kostenloser Vortrag

des Landwirtschaftslehrer Arndt von der Trebnitzer Winterschule
in Tietze's Gasthaus zu Groß Schönwald über das Thema:
„Künstliche Düngemittel u. deren Anwendung
sowie Nutzen der landwirtschaftl. Vereine.“

Rechenschafts-Bericht

des

Groß Wartenberger Zweigvereins der Victoria-National-Invaliden-Stiftung für das Rechnungsjahr 1909/10.

A. Einnahme.

1. Barbestand Ende August 1909	. 808,96	Mt.
2. Beiträge pro 1909/10	. 206,70	"
3. Vom Kreise Groß Wartenberg	. 300,00	"
4. Kapitalzinsen	. 243,50	"
5. Zurückgezahlte Kapitalien	. —,—	"
Summa	1559,16	Mt.

ab nebenstehende Ausgabe

	1381,70	"
Bleibt Bestand Ende August	177,46	Mt.

B. Ausgabe.

1. Fortlaufende Unterstüzungen	. 743,00	Mt.
2. Neuangelegte Kapitalien	. 500,00	"
3. Geschäfts- und Verwaltungskosten	. 138,70	"
4. Zurückgezahlte Kapitalien	. —,—	"
Summa	1381,70	Mt.

Der Vereinsrendant
E l t e r.

Indem ich vorstehenden Bericht hierdurch veröffentliche, benachrichtige ich zugleich die geehrten Vereinsmitglieder, daß die Emsammlung der Beiträge pro 1911 im Laufe der Monate Mai und Juni er. erfolgen wird. Ich richte an alle diejenigen, welche noch nicht Mitglieder des Vereins sind, die Bitte, sich im Interesse armer Angehöriger von Kriegern aus den Jahren 1866 und 1870/71 dem gedachten Verein anschließen und ihren diesbezüglichen Entschluß unter Angabe des Beitrages dem Unterzeichneten mitteilen zu wollen.

Neumittelwalde, den 15. Mai 1911.

Das Komitee des Groß Wartenberger Zweigvereins
der Victoria-National-Invaliden-Stiftung.

Der Vorsitzende

Graf von Reichenbach.

Der Stellenbesitzer Gustav Malich in Dombrowe hat die
Verlegung des Kirchhofweges
in Dombrowe beantragt.

Auf Grund des § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 (G. S. S. 237) wird dieses Vorhaben mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntnis gebracht; etwaige Einsprüche dagegen sind binnen 4 Wochen zur Vermeidung des Ausschlusses bei der unterzeichneten Ortspolizeibehörde geltend zu machen.

Groß Schönwald, den 16. Mai 1911.

Der Amtsvorsteher.

Billige Blusenwoche

bis Dienstag, den 23. Mai cr.

Nur diesjährige moderne Blusen.

Als ganz besondere Schlager offeriere ich: Abteilung weisse Blusen:

Batistbluse vollständig gestickt mit Tülleinsatz und Rüsche, schönen Besätzen garniert
Stück 4,35 Mk.

Seidenbatistbluse mit herrlicher Stickerei
Stück 2,35 Mk.

Seidenbatistbluse schöne Stickerei, Tülleinsatz, Aermel mit Stickereieinsatz
Stück 2,80 Mk.

Batistbluse vollständig gestickt, Tülleinsatz und Rüsche
Stück 4,25 Mk.

Batistbluse Tülleinsatz, Stickerei sowie Zwirnbesatz
Stück 1,60 Mk.

Seidenbatistbluse, mit schöner Stickerei
Stück 3,95 Mk.

Seidenbatistbluse schöne Stickerei, Tülleinsatz Stück 2,95 Mk.

Die größten Schlager, die hier unseres Wissens nach, noch nicht geboten worden sind:

Batistbluse mit Tülleinsatz Stickerei und Zwirnbesatz nur während dieser Woche
Stück 95 Pf.

Bluse aus gestreiftem Waschstoff, während dieser Woche nur 98 Pf.

Batistbluse mit Tülleinsatz und Spitze
Stück 90 Pf.

Batistbluse mit Zwirneinsatz jetzt nur 80 Pfg.

Abteilung: bunte Blusen:

Bluse imit. Leinen mit herrlicher Stickerei, guter Faltenarbeit
Stück 4,10 Mk.

Bluse imit. Leinen, Tülleinsatz, Stickerei und Knopfgarnitur
Stück 2,65 Mk.

Bluse imit. Leinen, schöner Stickerei, verschiedene Farben
Stück 2,45 Mk.

Bluse imit. gestreift. Leinen, Knopfgarnitur
Stück 1,98 Mk.

Bluse, Oberhemdenfaçon, gestreifter Waschstoff, während dieser Woche
Stück 1,65 Mk.

Bluse gestreifter Waschstoff, während dieser Woche
Stück 1,55 Mk.

Bringe hiermit nur einen Teil unserer Blusen zur Insertion und bitte um Beachtung des Fensters. Verkauf nur gegen Baar.

Nur Ueberzeugung macht wahr!

H. Garnmann, Gross Wartenberg.

nur Herrstrasse 51.

Wissenschaftliche

Selbst-Unterrichts-Werke

Methode Rustin verbunden mit briefl. **Fernunterricht.**

<p>Der wissenschaftlich gebildete Mann. Das Gymnasium. Das Realgymnasium. Die Oberrealschule. Das Abiturientenexamen Die Höh. Mädchenschule. Die Studienanstalt. Das Lyzeum Das Lehrerinn.-Seminar</p>	<p>Die Handelsschule. Einjährig-Freiwillige-Prüfung. Der Präparand. Mittelschullehrer-Prüf. Der gebildete Kaufmann. Der Militäranwärter. Der Bankbeamte. Das Konservatorium.</p>
--	--

Diese ausgezeichneten 11 Werke bezwecken: 1. den Besuch wissenschaftl. Lehranstalten vollständig zu ersetzen; 2. eine umfassende gediegene Bildung zu vermitteln; 3. auf Examen vorzubereiten. Der Zweck wird erreicht: a) dass der Unterricht wissenschaftlicher Lehranstalten auf das Sorgfältigste nachgeahmt wird; b) dass der Unterricht in so einfacher und gründlicher Weise erteilt wird, dass jeder den Lehrstoff verstehen muss; c) dass durch dauernde Selbstprüfung, fortgesetzte Wiederholungen und ständige Uebungen das Erlernte dauernd befestigt wird; d) dass bei dem Fernunterricht auf die Veranlagung jedes Schülers besondere Rücksicht genommen wird.

Große Sammlung von Dank- und Anerkennungsschreiben kostenlos.
Kleine Teilzahlungen. Ansichtsendungen bereitwilligst.

BONNESS & HACHFELD, POTSDAM. SO.

Am 17. d. Mts., mittags 12 Uhr verschied infolge Unglücksfalles nach kurzem, aber schwerem Leiden, mein unvergesslicher, treusorgender Gatte, unser unermüdlicher guter Sohn, Bruder, Onkel und Nefte,

der Kaufmann

Richard Guder

im Alter von 28 Jahren.

Gross Wartenberg, den 18. Mai 1911.

In tiefem Schmerz im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Magdalene Guder, geb. Horn.

Beerdigung findet Sonntag nachmittags 4 Uhr von der Leichenhalle des hiesigen städtischen Friedhofes aus statt.

Roggen-Stroh

aus der Scheuer,
Bindfaden Pressung

à Ztr. 1,30 M.

hat noch abzugeben

v. Busse'sches Wirtschaftsamt
Bischdorf.

Die Meinung eines asthma-kranken
Arztes über Apotheker Neumeier's Asthma-Pulver
und Asthma-Cigarillos. Derselbe schreibt wörtlich: „
Ich kann nicht genug danken für die gefällige Sendung
des Asthma-Pulvers, das gerade zu einer Zeit eintraf:
als ich schwer an Asthma zu leiden hatte. Die Wir-
kung war eine vorzügliche.“ Dr. Kirchner
Arzt, Pölzin, Pommern.

Erhältlich nur in Apotheken, Dose Pulver
M. 1,50 oder Karton Cigarillos M. 1,50. Apotheker
Neumeier, Frankfurt a. M.

Best: Nit. Brachycladus Kraut 45, Lobel. Kraut 5,
Salpeterl. Kali 25, jenetrigl. Natron 5, Jodk. 5, Rohrzucker
15 Teile.

Eine Partie Landwirtschaftliche

Kalender

und Abreiss-

Kalender

für 1911

gibt zu ermäßigten Preisen ab
H. Gröbe's (früher Geinzes)
Buchhandlung.



Eine Wirtschaft

in Schlesien 22 Morgen guter Acker und Wiese,
Gebäude in gutem Zustande ist mit voller Ernte
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Auf Wunsch mit Inventar.
Nähere Auskunft erteilt

Gastwirt Christeller in Bogdan.

Preussische Feuer-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Berlin.

Dem geehrten Publikum des Kreises Groß Wartenberg und Umgegend mache
ich die ergebene Anzeige, daß dem **Versicherungs-Inspektor Herru Johann
Lehnart in Dels** die Hauptagentur für die Kreise Groß Wartenberg und Dels
übertragen worden ist. Herr Lehnart ist mit Incasso-Vollmacht versehen und bitte ich
daher die fälligen Prämien gegen Verabfolgung der betreffenden Versicherungs- und
Prämien Scheine an Herrn Lehnart in Dels, Ohlauerstraße Nr. 42 zu zahlen.

Der Genannte hält sich zum Abschluß von neuen Versicherungen unter coulantem
Bedingungen und bei mäßigen Prämien bestens empfohlen.

Breslau, den 17. Mai 1911.

E. von Melko,
General-Agent.

Wegen gänzlicher Aufgabe meines Geschäfts
beauftrage ich einen

vollständigen Ausverkauf

meines Lagers und verkaufe sämtliche Bestände in schwarzen
und colorierten Kleiderstoffen, Sammet, Büchen, Inletts, Pferde-
decken und anderen Baumwoll- und Leinen-Artikeln

zu spottbilligen Preisen.

Bei Einkäufen von 20 Mk. an vergüte ich die Bahnfahrt!

Ladik Schaul, Kempen, Ring.

Ruba-Seife

D. R. P. 158 572.

Diese gute reelle Kernseife bleibt trotz aller Neuerungen
das beste Wäschmittel
zur Erzielung blendend weißer Wäsche
bei größter Schonung derselben.

Überall erhältlich.

Fabrikant: Rudolph Balhorn, Breslau

Ruba-Seife

Taschenfahrpläne

mit Angabe der Anschlüsse von und
nach Breslau

gültig vom 1. Mai ab
gibt zum Preise von 5 Pf. für das Stück ab

W. Grosse's Buchdruckerei.

Absatzfohlen

kauf

Dominium Ossen.

Verkauft

Stroh u. Brennholz

laut Taxe.

Ein großer, starker

brauner Wallach

7 Jahr alt, fromm und scheufrei, zu
jeder schweren Arbeit gut zu ge-
brauchen, ist, weil pflastermüde, für
Mk. 180,— sofort zu verkaufen.

Max Dittrich,

i. S.: E. W. Dittrich.



Wissen Sie schon,
daß Persil Ihnen die Wäsche nicht nur
von selbst wäscht,
sondern daß es Ihnen die Wäsche auch schont und
erhält? Wenn nicht, dann überzeugen Sie sich durch
einen Versuch.
Erhältlich nur in Original-Paketen.
Alleinige Fabrikanten
HENKEL & Co., DÜSSELDORF, auch der weltberühmten

Henkels Bleich-Soda.

Dominium
Neumittelwalde
verkauft
Ess- und
Futterkartoffeln
zu jedem Quantum.

Fahrpläne
der
Station Groß Wartenberg
mit Angabe der Abfahrtszeiten der
Omnibusse
zum Aufkleben als Plakat
und zum Preise von 10 Pf. für das Stück vorrätig in
W. Grosse's Buchdruckerei.

Überzeugen Sie sich, daß die
Deutschland-Fahrräder
in der Qualität die besten, dabei im
Preise außerordentlich billig sind!
Verlangen Sie gefl. kostenfrei illustr.
über 400 Seiten starke u. 28x35cm. große
Preisliste der reichhaltigsten d. Branche
auch über Radfahrer-Auto- und
photogr. Bedarfsartikel, Näh-
maschinen, Waffen, Uhren, Musik-
und Goldwaren etc. von
August Stukenbrok Einbeck 13
Größtes Fahrradhaus Deutschlands.

Jede Dame

liebt ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugend-
frisches Aussehen und schönen Teint. Alles
erzeugt die echte

— **Stedenpferd-Silienmilch-Seife** —
von Bergmann u. Co., Radebeul.
Preis à St. 50 Pf., ferner macht der
Silienmilch-Cream-Dada
rote und spröde Haut in einer Nacht weiß und
sammetweich. Tube 50 Pf. bei:
Apotheker Carl Christen, Felix Lenort,
Oskar Winklers Erben.